

## **Konzept StadtLabor trifft StadtOasen**

Der lange Tisch wird 3 Tage vor dem Einweihungstermin am 21.07.2017 vor Ort, geplant ist mit Hilfe Auszubildender aus dem nahegelegenen Berufsbildungszentrum, usammengebaut.

Die Bauweise des Tisches ist sehr robust. Die 4 m langen und 40 mm starken Holzbohlen werden mit zahlreichen, 4 x 120mm langen Nägeln verbunden, die so gesetzt werden, dass jede Richtung, in die ein Holz sich lösen könnte, durch eine gezielte Nagelung unterbunden wird. Dadurch, dass sie genagelt und nicht geschraubt sind, haben sie außerdem eine hohe Elastizität, die im Extremfall dazu führt, dass sie sich verziehen, aber niemals brechen. Am Tisch finden insgesamt 100 Personen Platz.

Am 21.7.2017 wird mit einem gemeinsamen Festmahl, ergänzt um einen Vortrag zur "Stadtoase Sachsenring", der Tisch für die Öffentlichkeit freigegeben. Teilnehmer dieses Picknicks sind neben denjenigen, die den Tisch gebaut und entworfen haben, die Mitstreiter vom StadtLabor (weitere Teams des StadtLabors, die mit dem StadtLabor betrauten Personen aus der Stadtverwaltung und den politischen Gremien, Interessenten aus der Kunst- und Kulturszene sowie interessierte Anlieger und Bewohner aus den umliegenden Quartieren.

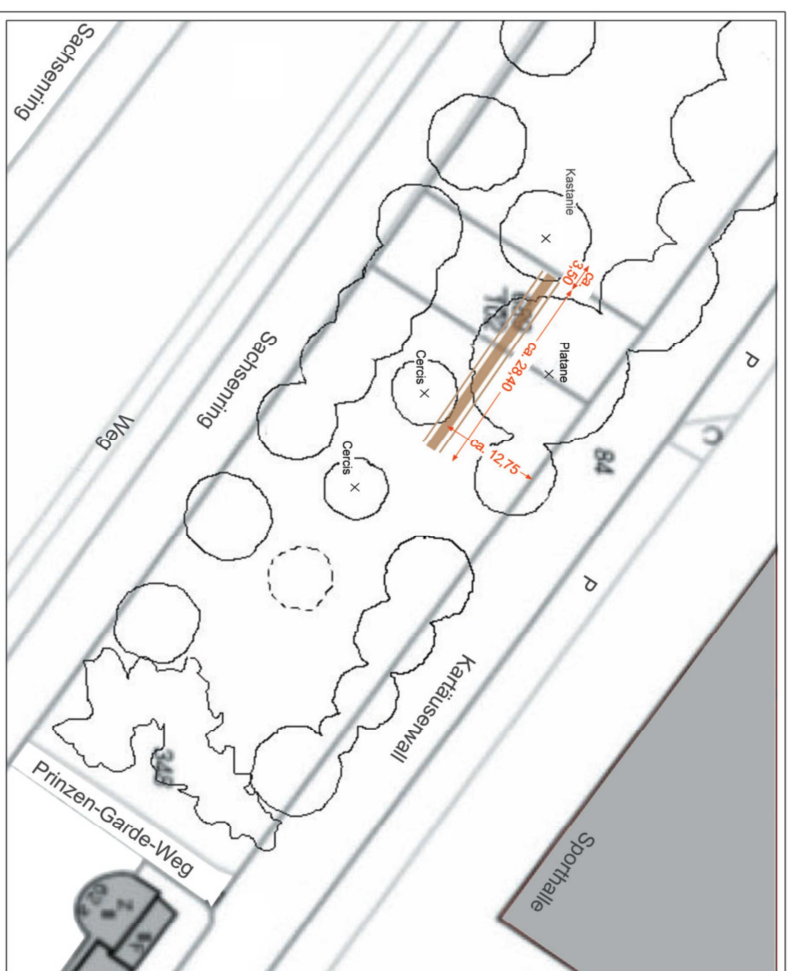
Nach der Einweihungsveranstaltung soll in loser Folge und in verschiedenen Kontexten immer mal wieder an den Tisch geladen werden, wobei das StadtLabor stets die inhaltliche Klammer bilden wird. Geplant sind Veranstaltungen zu den Themen des StadtLabors wie z. B. Die Ringe als Verkehrsader, als Promenade, als "Showroom", als Band zwischen den Stadtteilen und zugleich "Gürtel" der Altstadt.

Der Tisch eignet sich außerhalb der Veranstaltungen für kleine Gruppen, da er eine Auswahl von sehr unterschiedlichen Situationen auf seiner Länge bietet. Diese reichen vom Platz am Tische unter dem Dach des Kastanienbaums über den halbschattigen Platz in der exakten Mitte des Tisches unter der Platane bis zu den Plätzen in praller Sonne an dem Kastanienbaum gegenüberliegenden Ende des Tisches. Der Tisch ist somit zu den unterschiedlichen Jahres- und Tageszeiten zum Verweilen geeignet und bietet bei Regen einige geschützte Plätze.

Ziel der Künstlern ist es, dass sich der Tisch zu einem permanenten Ort des Austausches und der Begegnungen, insbesondere von den Schüler aus den angrenzenden Schulen sowie den Bewohner aus der Nachbarschaft entwickelt. So wäre es auch denkbar, dass einzelne Schulklassen oder Oberstufenkurse des benachbarten Gymnasiums den Tisch für Unterrichtsstunden nutzen.

Da der Tisch mit seiner enormen Länge von 28 Metern schon als Objekt eine starke Anziehungskraft ausübt und er mit seiner bukolischen Lage unter 3 Bäumen auf der Wiese dieses Abschnitts vom Sachsenring auch zum Platznehmen einlädt, wird von einer regen Nutzung ausgegangen.

## Stadtlabor trifft StadtOasen



**Intervention**  
**Sachsenring | Kartäuserwall**

**Langer Tisch**

**Team 1**

Boris Sieverts  
Uschi Huber  
mit  
Initiative StadtOasen Köln

Langer Tisch mit  
beidseitigen Hockerbänken  
aus Bauhölern 400/24/4.  
Gesamtlänge ca. 28,40 m  
Gesamtbreite ca. 1,50 m  
ohne Bodenverankerung

